

Lorenz Fleischhauer



Die Erfolgsspaltung vor und nach BilRUG

Möglichkeiten und Begrenzungen aus der
Konvergenz des HGB an die IFRS

Erfolgsspaltung als Erfolgsquellenanalyse

Betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltung

Handelsrechtliche Erfolgsspaltung vor BilRUG

Handelsrechtliche Erfolgsspaltung nach BilRUG

Erfolgsspaltung nach IFRS

Lorenz Fleischhauer

Die Erfolgsspaltung vor und nach BilRUG

**Möglichkeiten und Begrenzungen aus der
Konvergenz des HGB an die IFRS**

2016

HDS-Verlag

Weil im Schönbuch

HDS
 **erlag**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar

ISBN E-Book: 978-3-95554-243-6

ISBN Print: 978-3-95554-242-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 HDS-Verlag
www.hds-verlag.de
info@hds-verlag.de

HDS-Verlag Weil im Schönbuch

Der Autor

Lorenz Fleischhauer, Manager Finance Transformation, DV-Kaufmann (IHK), Diplom-Kaufmann (FH), war von 1998-2010 als Unternehmensberater international operierender Management- und IT-Beratungen tätig. Seit 2011 ist er in gleicher Funktion im Inhouse-Bereich für die Reorganisation und Optimierung von Strukturen und Prozessen im interdisziplinären Umfeld des Material-Managements, Marketings und Sales sowie insbesondere Financial Accountings und Controllings tätig. Fokus seiner Expertise sind integrierte end-to-end Logistik- und Finanzprozesse: „order-to-cash“ und „procure-to-pay“. Seinen aktuellen Schwerpunkt bildet das „Contract-Management“ im Kontext von Lieferung und Leistung sowie der Umsatzrealisierung unter IFRS 15. Er ist Autor mehrerer Fachbücher zu diesen Themenfeldern.

Vorwort

Mit dem am 22.07.2015 im Bundesgesetzblatt, Teil I Nr. 30 verkündeten Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz – BilRuG – wurde auf Veranlassung der EU die größte Reform der handelsrechtlichen Rechnungslegung in Deutschland seit dem BilMoG umgesetzt.

Das HGB-Bilanzrecht soll damit weiter an IFRS angeglichen werden und innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes mit dem Ziele einer besseren Vergleichbarkeit von Abschlüssen aus unterschiedlichen europäischen Staaten harmonisiert werden.

Die Reform sollte ursprünglich bereits freiwillig auf Geschäftsjahre anzuwenden sein, die im Kalenderjahr 2015 beginnen. Erleichterungen sind teilweise schon für Geschäftsjahre ab 2014 vorgesehen. Die neuen Bilanzierungsregelungen sind nun verpflichtend für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2016 anzuwenden. Sie können jedoch freiwillig bereits für den Abschluss 2014 angewendet werden, jedoch nur als Gesamtheit (Art. 75 Abs. 2 EGHGB).

Auch wenn sich die Aussagekraft der Handelsbilanz an die Informationsfunktion der IFRS-Jahresabschlusses annähert, bleiben die Eckpunkte der HGB-Bilanz – ihre Ausschüttungsbemessungsfunktion und die grundsätzliche Maßgeblichkeit für die steuerliche Gewinnermittlung – weiter bestehen.

Dieses Buch beschreibt detailliert, welche wesentlichen Formen der Erfolgsspaltung es für in Deutschland bilanzierende Unternehmen gibt und wie eine praxisorientierte Herleitung erfolgen kann. Es wird dargestellt, welchen Aussagegehalt und welche Schwächen die handelsrechtliche, die betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltung sowie die IFRS-Erfolgsspaltung jeweils aufweisen und welche Möglichkeiten und Einschränkungen sich hieraus für die unterschiedlichen Bilanzanalysten ergeben. Neben den theoretischen Grundlagen der Erfolgsspaltung wird praxisorientiert auf die Auswirkungen des Handelsgesetzbuches durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) eingegangen. Hierbei stehen die Verdrängung des außerordentlichen Ergebnisses sowie die Neudefinition der Umsatzerlöse im Vordergrund. Die Neuerungen des BilRUG werden im Kontext der allgemeinen Konvergenzbestrebungen des Handelsrechts an die IFRS eingeordnet und deren Stringenz auf Belastbarkeit untersucht.

Mein liebevoller Dank gilt meiner Frau Carola, die mit ihrer Unterstützung für das große Ganze den Raum schuf, ohne den auch dieses Buch nicht hätte entstehen können.

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangslage	1
1.2 Novellierung durch das BilRUG	4
2 Erfolgsspaltung als Erfolgsquellenanalyse	5
3 Betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltung	11
3.1 Konzeption	11
3.1.1 Betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltung i.e.S.	11
3.1.2 Betriebswirtschaftliche Gesamterfolgsspaltung	15
3.2 Komponenten der betriebswirtschaftlichen Erfolgsspaltung	17
3.2.1 Das (ordentliche) Betriebsergebnis	18
3.2.2 Das (ordentliche) Finanzergebnis	22
3.2.3 Das außerordentliche Ergebnis	24
3.3 Abgrenzung betriebswirtschaftlicher Erfolgsspaltung von der Kosten- und Leistungsrechnung	28
3.4 Kritik	29
4 Handelsrechtliche Erfolgsspaltung vor BilRUG	32
4.1 Zielsetzung/Konzeption	32
4.2 Abgrenzung	35
4.2.1 Abgrenzung hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Erfolgsspaltung	35
4.2.2 Abweichungen hinsichtlich IFRS	37
4.3 Kritik	40
5 Handelsrechtliche Erfolgsspaltung nach BilRUG	43
5.1 Konzeption	43
5.1.1 Umsatzerlöse	43
5.1.2 Größenklassen und Schwellenwerte	47
5.1.3 Neustrukturierung der GuV	49
5.2 Gemeinsamkeiten und Abgrenzung	52

5.2.1	Gemeinsamkeiten und Abgrenzung hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Erfolgsspaltung	52
5.2.2	Gemeinsamkeiten und Abgrenzung hinsichtlich IFRS.	53
5.3	Kritik	54
6	Erfolgsspaltung nach IFRS	58
6.1	Konzeption	58
6.2	Gemeinsamkeit und Abgrenzung	63
6.3	Kritik	64
7	Schlussbetrachtung	66
7.1	Zusammenfassung und Fazit	66
7.2	Ausblick	69
8	Anhang	71
8.1	Veränderungen des HGB durch BilMoG.	71
8.2	Erfolgsspaltung der GuV nach HGB (vor BilRUG).	72
8.3	Aufstellung GoB	73
8.4	Gesetzliche Postulate	73
8.5	GuV gemäß § 275 HGB n.F.	75
8.6	Änderungsumfang BilRUG	76
	Literaturverzeichnis	77
	Abbildungsverzeichnis	85
	Tabellenverzeichnis.	86
	Stichwortverzeichnis.	87